

Inhalt

Vorwort 7

Einleitung 9

Der Klang der Stadt 13

Der Lärm der Stadt 14

Das Ideal der Stille 19

Lärm und Stille als psychologische Phänomene 23

Lärmbekämpfung 24

Die Faszination für den Klang der Stadt 28

 Den Klang der Stadt aufnehmen 29

 Sensibilisierung und ein besseres Verständnis für den Klang der Stadt 33

Der Klang der Stadt als Ressource 34

Forderungen nach einer Stadtklanggestaltung 36

Klang als Gegenstand der Stadtgestaltung 39

Akustikdesign 40

CRESSON 47

Die Erzeugung von Atmosphären 48

Akustische Raumplanung 50

Klangraumgestaltung 51

Stadtklang: Aktivierung von Klangraumqualitäten in urbanen Außenräumen 52

Eine auditiv-architektonische Entwurfsmethodik 53

Keine etablierte Praxis der Stadtklanggestaltung 55

Der Weg hin zu einer Stadtklanggestaltung 57

Howard S. Becker und die Art World 58

Pierre Bourdieu und das Kunstfeld 65

Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Becker und Bourdieu	69
Vom relationalen Handeln zur Stadtklanggestaltung	73
Das Stadtklangnetzwerk	81
Wer bildet das Stadtklangnetzwerk?	81
Wie organisiert sich das Stadtklangnetzwerk?	87
Kompetenzen	87
Konventionen	93
Infrastrukturen	97
Notwendige Bedingungen und wesentliche Merkmale	
des relationalen Handelns	103
Stadtklangbewusstsein	103
Gegenwärtigkeit	105
Sensibilität	107
Verständnis	108
Vorstellungskraft	112
(An-)Erkennung des Werts	114
Stadtklangwissen	117
Die theoretische Basis	119
Der Aspekt der adäquaten Sprache	151
Wissenskomplexe im Stadtklangwissen	156
Wissenskomplex Stadtklangerfassung und -analyse	159
Wissenskomplex Darstellung	190
Wissenskomplex Entwerfen und Planen	207
Stadtklangwissen generieren, teilen und bewahren	215
Weitere Voraussetzungen eines relationalen Handelns	221
Engagement und Motivation	222
Ressourcen und Kapital	223
Resümee und Ausblick	227
Danksagung	239
Anhang	241
Literaturverzeichnis	273